

# Inhalt

Vorwort .....	9	
<b>I</b>	<b>Gesellschaftliche Veränderungen und Anforderungen an die Versorgungsstrukturen .....</b>	<b>13</b>
1	Demographie, Lebensqualität und Gesundheit ( <i>Olivia Dibelius</i> ) .....	13
1.1	Globaler Wandel und Alterung der Bevölkerung .....	14
1.2	Hochaltrigkeit .....	16
1.3	Gesundheit und Alter .....	17
1.4	Multimorbidität und Hochaltrigkeit .....	18
1.5	Finanzielle Risiken von Menschen höherer Lebensalter ....	19
1.6	Soziale Unterstützung der hochaltrigen Menschen durch inner- und außerfamiliäre Netzwerke .....	20
1.7	Pflegende Angehörige .....	21
1.8	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	23
2	Rechtliche Rahmenbedingungen ( <i>Olivia Dibelius</i> ) .....	25
2.1	Pflegeversicherung (SGB XI) .....	25
2.1.1	Grundsätze und Zielsetzungen .....	25
2.1.2	Pflegebedürftigkeitsbegriff (§ 14 SGB XI) und Leistungen aus dem SGB XI .....	26
2.2	Sozialhilfeleistungen (SGB XI/SGB XII) .....	30
2.3	Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V) .....	30
2.4	Pflegeleistungsergänzungsgesetz .....	31
2.5	Heimgesetz .....	32
2.6	Qualitätssicherung .....	33
2.7	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	34
3	Spezifische Zielgruppen ( <i>Olivia Dibelius</i> ) .....	36
3.1	Psychisch veränderte Menschen .....	36
3.1.1	Demenz .....	36
3.1.2	Depression .....	40
3.2	Menschen mit Behinderungen .....	41
3.3	Alleinstehende Personen .....	43
3.4	Migranten ( <i>Charlotte Uzarewicz</i> ) .....	44
3.5	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	47
4	Wohn-, Betreuungs- und Pflegeangebote für Menschen höherer Lebensalter ( <i>Charlotte Uzarewicz</i> ) .....	49
4.1	Theoretische Grundlagen .....	50
4.2	Klassische Wohnformen und Bewohnerstruktur .....	52

4.2.1	Entwicklung der Heime .....	52
4.2.2	Bewohnerstruktur .....	54
4.3	Neue Wohnformen .....	57
4.3.1	Betreutes Wohnen oder Service-Wohnen .....	59
4.3.2	Die Hausgemeinschaft .....	61
4.3.3	Gemeinschaftliches oder integriertes Wohnen .....	62
4.3.4	Sun belt movers .....	63
4.4	Demenz und Wohnen .....	64
4.4.1	Das Wohngruppenkonzept .....	64
4.4.2	Betreutes Wohnen und Demenz .....	66
4.5	Zusammenfassung, Ausblick und Kontrollfragen .....	71
<b>II</b>	<b>Kernthemen der Pflege von</b>	
	<b>Menschen höherer Lebensalter</b> .....	<b>74</b>
5	Pflegewissenschaftliche Grundlagen ( <i>Charlotte Uzarewicz</i> ) .....	74
5.1	Spezifika der Pflegewissenschaft .....	77
5.2	Pflegetheorien .....	79
5.3	Pflegebegriffe .....	89
5.4	Gesundheit und Krankheit .....	92
5.5	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	99
6	Pflege als Prozess der Beziehungsgestaltung ( <i>Olivia Dibelius</i> ) .....	101
6.1	Kommunikation und Interaktion .....	101
6.2	Theoretische Grundlagen der Kommunikation .....	102
6.2.1	Das „Sender-Empfänger,-Modell“ .....	103
6.2.2	Das Kommunikationsquadrat von Schulz von Thun .....	104
6.3	Der Systemcharakter der Kommunikation: Positive und negative Kreisläufe .....	106
6.4	Die Bedeutung von Ich-Botschaften und der Metakommunikation .....	107
6.5	Modell des „Inneren Teams“ von Schulz von Thun .....	108
6.6	Beratung und Pflege .....	111
6.7	Biographische Orientierung in der Pflege .....	113
6.8	Kommunikation mit verwirrten Menschen .....	116
6.9	Rolle von Altersbildern in der pflegerischen Interaktion .....	120
6.10	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	124
7	Leiblichkeit ( <i>Charlotte Uzarewicz</i> ) .....	126
7.1	Anthropologische Grundlagen .....	127
7.2	Körper und Leib .....	130

7.3	Das Alphabet der Leiblichkeit und leibliche Kommunikation .....	133
7.3.1	Das Alphabet der Leiblichkeit .....	133
7.3.2	Der Inselcharakter des Leibes .....	136
7.4	Leibliche Kommunikation: Beispiele für den Nutzen im Alltag in der Altenpflege ....	138
7.4.1	Einleibung .....	140
7.4.2	Aspekte der Einleibung am Beispiel Schmerz .....	141
7.4.3	Aspekte der Einleibung am Beispiel Wohnen .....	142
7.4.4	Ausleibung .....	145
7.5	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	145
8	Transkulturelle Pflege ( <i>Charlotte Uzarewicz</i> ) .....	147
8.1	Problematik der Kultur .....	147
8.2	Was ist Fremdheit? .....	152
8.3	Grenzen des Alter(n)s – Alter(n) als Grenzerfahrung .....	154
8.4	Das Konzept der Transkulturalität .....	156
8.5	Transkulturelle Kompetenz .....	160
8.6	Strategie für transkulturelle Organisationsentwicklung ...	163
8.7	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	166
9	Ethik im Umgang mit Menschen höherer Lebensalter ( <i>Olivia Dibelius</i> ) .....	168
9.1	Altern in Würde – würdevolle Pflege .....	168
9.2	Von der Notwendigkeit einer eigenen Bereichsethik und eines pflegeethischen Diskurses .....	170
9.3	Ethik als wissenschaftliche Disziplin: Deontologie, Teleologie und kontextuelle Ethik .....	170
9.4	Kodizes und Prinzipien in der Pflege .....	173
9.4.1	Ethische Prinzipien in der Pflege .....	174
9.5	Diskriminierung von Menschen höherer Lebensalter und Rationierung gesundheitlich notwendiger Maßnahmen .....	176
9.6	Konfliktfelder zwischen Ethik und Ökonomie aus der Sicht des Pflegemanagements .....	177
9.7	Besserer Schutz der Grundrechte für pflegebedürftige ältere Menschen .....	180
9.8	Ethik-Kommissionen, Ethik-Komitees und Fallbesprechungen .....	182
9.9	Würde als Leitkategorie bei der Sterbebegleitung .....	184
9.10	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	187

<b>III</b>	<b>Rahmenbedingungen und Gestaltung pflegerischer Arbeit</b> .....	189
10	Pflegemanagement in Einrichtungen der Altenpflege und Altenhilfe ( <i>Charlotte Uzarewicz</i> ) .....	189
10.1	Pflegeorganisationssysteme .....	189
10.1.1	Tätigkeitsorientierte Pflegesysteme .....	190
10.1.2	Personenorientierte Pflegesysteme .....	192
10.2	Pflegemanagementinstrumente und -konzepte .....	195
10.2.1	Leitbild .....	196
10.2.2	Leitung und Führung .....	199
10.2.3	Führen durch Zielvereinbarung .....	205
10.2.4	Personalentwicklung .....	208
10.3	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	211
11	Pflegerische Handlungsgrundlagen ( <i>Charlotte Uzarewicz</i> ) .....	214
11.1	Pflegeprozess und Pflegediagnosen .....	214
11.2	Assessmentverfahren: Möglichkeiten zur Erfassung von Pflegebedarf und Pflegebedürftigkeit .....	221
11.2.1	Resident Assessment Instrument (RAI) .....	223
11.2.2	PLAISIR <sup>®</sup> .....	226
11.2.3	Geriatrisches Basisassessment .....	230
11.2.4	Dementia Care Mapping (DCM) .....	233
11.3	Das Konzept des situativen subjektivierenden Arbeitshandelns .....	236
11.4	Pflegeüberleitung und Case-Management ( <i>Olivia Dibelius</i> ) .....	240
11.5	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	243
<b>IV</b>	<b>Zukunft der Pflegeberufe und deren Tätigkeitsfelder</b> .....	246
12	Neue Versorgungsformen und Kompetenzprofile für die Pflege ( <i>Olivia Dibelius</i> ) .....	246
12.1	Zukunft der Personalsituation .....	246
12.2	Arbeitsfelder, Aufgabenprofile und Kompetenzen im Kontext der Veränderung in der Altenpflege .....	248
13	Ausbildung und Studium ( <i>Olivia Dibelius</i> ) .....	256
13.1	Gesetzliche Grundlagen und Ausbildungsregelungen .....	256
13.2	Modernisierung und Internationalisierung der Pflege durch Studiengänge .....	257
13.3	Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	261
	Literaturverzeichnis .....	263
	Sachverzeichnis .....	294